

► Aktuelles

15.06.09

Kultur und Charity: Scheckübergabe an Vereine

Autor: Stefanie Giebert

Ein Jahr Spendensammeln hat sich gelohnt: Jeweils 7750 Euro konnten an zwei Vereine übergeben werden



Jasmin Brösamle, Eva-Maria Phielers, Frau Böbel vom Förderverein krebskranke Kinder Tübingen e.V., Luba Maier von Integramus e.V., Alexander Fiess, Kilian Moser. hintere Reihe: Nicolas Kügler, Zeno Mayr.(jeweils von links)

Trotz Wirtschaftskrise sind weiterhin viele Menschen in Reutlingen (und weit darüber hinaus) bereit, Geld für gute Zwecke zu spenden. Das konnte das studentische Kultur- und Charity-Ressort der ESB Business School Reutlingen am 8.6.2009 unter Beweis stellen. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde hatten die Studierenden zur Spendenscheckübergabe an zwei Tübinger Vereine geladen: an Integramus e.V., der durch seine 2. Vorsitzende Luba Maier vertreten wurde, sowie an den Förderverein für krebskranke Kinder Tübingen e.V. Dekan Prof. Dr. Ottmar Schneck übernahm Begrüßung und Einleitung. An der ESB sei es nicht nur wichtig, den Studierenden eine anerkannt gute Ausbildung zu bieten. Ebenso elementar sei es, Werte zu leben und den Studierenden bewusst zu machen, dass sie in einer gesellschaftlichen Verantwortung stehen. Der Gesellschaft etwas zurückgeben – das ist das Ziel des ESB Kultur- und Charity-Ressorts.

Die Ressort-Vorsitzenden Jasmin Brösamle, Nicolas Kügler und Eva-Maria Phielers zogen im Anschluss Bilanz über zwei aktivitätsreiche Semester. Die Aktionen im Winter 2008 und Frühjahr 2009 umfassten eine breite Palette: vom Waffelverkauf am Reutlinger Weihnachtsmarkt über eine Tombola beim Weihnachtsball und einen Charity-Kalender bis zur Soirée Cabaret, einem von ESB-Studierenden gestalteten bunten Abend. Insgesamt konnten damit etwas über 5000 Euro Spenden gesammelt werden.

Die größte Charity-Aktion war aber sicherlich die traditionelle ESB-Radtour (Relay), bei der dieses Jahr 30 Studierende der IPBS Studiengänge von Reutlingen nach Bibione zum jährlich stattfindenden IBWE (International Business Weekend) der IPBS-Partnerhochschulen in Italien radelten. Die 900 km lange Tour wurde von zahlreichen Firmen mit Geld- und Sachspenden unterstützt, darüber hinaus sammelten die Studierenden unterwegs weitere Spenden. Allein bei einer Spendenaktion in München konnten über 1000 Euro gesammelt werden - nicht zuletzt dank des Einsatzes des ESBären, eines lebensgroßen

Plüschmaskottchens. Der übte vor allem auf Kinder eine große Anziehungskraft aus – und zog damit die Spenden der Eltern nach sich. Nach Überquerung der Alpen radelte das Team etliche Kilometer durch Südtirol und die Po-Ebene – zwar waren nur zwei Studenten im Team des Italienischen mächtig, doch mit Händen und Füßen trug man so auch noch etwas zur europäischen Völkerverständigung bei und erfreute sich während der Zwischenstopps an der spektakulären italienischen Gastfreundschaft. Insgesamt kamen im Rahmen der Tour 10.400 Euro an Spenden zusammen.

Insgesamt haben die Studenten mit ihren Aktionen damit die stolze Summe von 15500 Euro gesammelt, die zu gleichen Teilen an die beiden Vereine gespendet wurde.

Mit dem Förderverein für krebskranke Kinder Tübingen e.V. verbindet die ESB bereits eine jahrzehntelange „Spendenbeziehung“, was sicher nicht zuletzt auch dem Engagement des ESB-Emeritus Dr. Hans-Werner Stahl geschuldet ist. Das Ziel des Vereins ist es, das Leben für krebskranke Kinder und deren Eltern zu erleichtern. Ein Schwerpunkt der Vereinsarbeit ist das so genannte Elternhaus, in dem Eltern von Kindern, die an der Tübinger Universitätsklinik behandelt werden, während der Therapie ihrer Kinder wohnen können. Da Tübingen eines von nur vier Krankenhäusern in Europa ist, in dem eine Krebstherapie mit nicht-kompatiblen Stammzellen möglich ist, wird das Elternhaus stark frequentiert.

Jedoch genügt das Haus den heutigen Anforderungen nicht mehr. Es ist nicht barrierefrei, was für die Kinder, die dort mit ihren Eltern leben, während ihre Therapie ambulant fortgesetzt wird, notwendig wäre. Des Weiteren werden Zimmer mit eingebauten Bädern benötigt, so dass sich der Verein den Bau eines neuen Elternhauses zum Ziel gesetzt hat. Ein Ziel, das mit der heutigen Spende wieder ein wenig näher gerückt ist.

Im Gegensatz zum Förderverein ist Integramus e.V. noch eine sehr junge Einrichtung, die diesen Sommer ihr 5-jähriges Bestehen feiern kann. Die neun ehrenamtlichen Mitglieder setzen sich einerseits mit Beratungsangeboten für die Integration ausländischer Mitbürger in Deutschland ein, andererseits unterstützen sie einen Kindergarten in Kenia. Vor viereinhalb Jahren gestartet, wurde im Rahmen dieses Projektes ein neues Kindergartengebäude gebaut, das auch über einen eigenen Brunnen verfügt, so dass ein ganzes Dorf davon profitieren kann. Der Verein organisiert den Unterricht und die (medizinische) Versorgung der 120 Kinder, von denen viele Halb- oder Vollwaisen und damit auf fremde Hilfe angewiesen sind. Die ESB-Spende trägt dazu bei, die Versorgung dieser Kinder wieder für einige Zeit sicherzustellen. Beide Vereine zeigten sich sehr erfreut über die hohe Spendenbereitschaft und die Studierenden können zufrieden auf ein erfolgreiches Jahr Kultur und Charity zurückblicken.

[Zurück](#)